LIFE

UTAH

ELEVATED®

# Utah

## Daten und Fakten



Bryce Canyon NP | Foto Credit: Utah Office of Tourism

## KONTAKT FÜR VERANSTALTER & ENDVERBRAUCHER

Utah Office of Tourism Germany
c/o Harwardt PR & Marketing
Sarah Harwardt
Landwehrstraße 68
30519 Hannover

Sarah Harwardt
Email: sarah@harwardt-marketing.com
Tel.: +49 (0)511 6741 0345
Mobil: +49 (0)157 8550 3982
http://www.harwardt-marketing.com

## KONTAKT FÜR PRESSE

Utah Office of Tourism Germany
c/o Harwardt PR & Marketing
Nora Saar
Landwehrstraße 68
30519 Hannover

Nora Saar
Email: nora@harwardt-marketing.com
Mobil: +49 (0)176 444 19654
http://www.harwardt-marketing.com



Red Canyon – Flaming Gorge National Recreation Area I Foto Credit: Utah Office of Tourism

# Utah

Utah ist mehr als nur ein Bundesstaat – Utah ist eine ganz besondere Lebensweise. Die durch Wind, Wasser und Zeit spektakulär geformte Landschaft ist der perfekte Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Outdoor-Abenteuer.

Der Staat beheimatet zahlreiche Naturwunder wie die Mighty 5, Utahs fünf Nationalparks, die mit Zion, Arches, Bryce Canyon, Canyonlands und Capitol Reef einige der spektakulärsten Landschaften der Erde umfassen. 43 State Parks, sieben nationale Monumente darunter Monument Valley sowie die Wintersportgebiete der „The Greatest Snow on Earth" Region der Wasatch Mountains bei Salt Lake City begeistern Outdoor-Affine.

Shopping- oder Kulturinteressierte finden ein reiches Angebot in der Hauptstadt Salt Lake City oder besuchen das weltweit bekannte Sundance Film Festival in Park City. Egal ob Abfahrtski, Snowboarden, Mountainbiking, Wandern, Klettern, Reiten, Rafting, Golfen, Fliegenfischen oder einfach die Natur genießen: Utah hat für jeden Geschmack das passende Reiseerlebnis.



Monument Valley Dünen | Foto Credit: Utah Office of Tourism/Tom Hill

# Land der Kontraste

Die ersten Menschen, die Utah besiedelten, erlebten es als Land der Gegensätze: ein riesiger See umgeben von trockener Wüste, hohe Gipfel unterbrochen von tiefen Tälern, Sommer mit glühenden roten Stein-Skulpturen und Winter mit von feinem Puderschnee bedeckten Berghängen. Und in diesen Gegensätzen erkannten sie die Harmonie. Eine Harmonie, die immer noch existiert.

Utah besteht heute aus einer Gemeinschaft, die von Individuen errichtet wurde. Ein fröhliches Geplapper, das von ehrfürchtiger Stille umgeben ist. Eine Brutstätte der Technologie am Rande der Wildnis. Und ein phantastischer Ort, um sich selbst zu finden. Sogar dann, wenn man sich einfach nur im Augenblick verlieren will.

Menschen haben in Utah oft den Eindruck, dass das Unerreichbare plötzlich in ihrer Reichweite liegt. Sie müssen nur ihre Hand ausstrecken. Utah ist ein Land der Kontraste und der Harmonie. Und innerhalb dieses Raumes, findet man sich ein bisschen erhöht. Utah, wo das Leben erhaben ist.



Moab - Wallstreet | Foto Credit: Utah Office of Tourism/Audrey Livingston

# Lage

Utah ist mit rund 2,9 Millionen Einwohnern flächenmäßig (219.890 km²) rund zwei drittel so groß wie Deutschland und liegt im südwestlichen Teil der USA.

Im Norden grenzen die Bundesstaaten Wyoming und Idaho an, im Westen Nevada. Im Osten teilt sich der Staat eine Grenze mit Colorado, im Süden mit Arizona.

An dieser liegt auch Kanab/Southern Utah, in dessen unmittelbarer Nähe sich der Lake Powell befindet.

Darüber hinaus finden sich zahlreiche Naturwunder, wie Bryce Canyon, Zion, Cedar Breaks, Coral Pink Sand Dunes sowie The Grand Staircase Escalante und Monument Valley im äußersten Süden des Staates.



Native Tribes, Utah | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# Zur Entstehung des Namens Utah

Theorie 1: Der Name Utah kommt von den amerikanischen Ureinwohnern des „Ute"-Stammes und bedeutet so viel wie „Menschen der Berge".

Theorie 2: Der Name Utah kommt von den Apachen, die mit „yuttahih" Menschen bezeichnen, die höher liegen oder sich auf einer höheren Ebene befinden.



Wasatchkette | Foto Credit: Utah Office of Toursim

# Geographie

Im Norden des Staates dominiert der Great Salt Lake die Landschaft.

Östlich davon erstreckt sich die Wasatchkette, vorbei an Städten wie Ogden, Salt Lake City und Provo. Noch weiter östlich gelegen finden sich die Uinta Berge, die auch den höchsten Gipfel Utahs beherbergen, den Kings Peak. Die Spitze erreicht eine stattliche Höhe von 4.123 Metern.

Im Süden des Staates breiten sich weitläufige Canyonlandschaften aus, weswegen auch alle Nationalparks in der südlichen Hälfte Utahs angesiedelt sind. Beginnend von Zion und Bryce Canyon im Südwesten über Capitol Reef in zentraler Lage und Canyonlands und Arches im Osten am Colorado River.



Downtown Salt Lake City vor der Wasatchkette | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# Salt Lake City

Beeindruckend erhebt sich die bis zu 2.000 Meter hohe Wasatchkette im Rücken der Stadt. 2002 fanden hier die Olympischen Winterspiele statt – heute ist die Metropole ein Besuchermagnet für Skifahrer, Snowboarder und Rodler aus aller Welt.

Ein Besuch der Hauptstadt Utahs lohnt aber auch in Sommer, Herbst und Frühling. Die besondere Lage der Stadt zwischen den Bergen und dem Great Salt Lake bietet viele Aktivitäten im Freien wie etwa Klettern, Wandern und Kanufahren.

Charakteristisch für die Stadt ist auch die Glaubensgemeinschaft der Mormonen, deren Religion das Stadtbild nachhaltig geprägt hat. Das bekannteste architektonische Symbol der Mormonen ist der Salt-Lake-Tempel auf dem Temple Square.



Park City Main Street | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# Park City

Die bergige Landschaft der Stadt hat einiges zu bieten: Sie ist nicht nur optimal für Wintersport, auch eine kurvige Sommerrodelbahnen sowie  anspruchsvolle Golfplätze sorgen für Nervenkitzel.

In nur 35 Minuten Entfernung zum SLC Airport warten auch zahlreiche kulturelle Highlights darauf entdeckt zu werden. So beherbergt Park City mitunter 100 Restaurants und Bars und ist Hauptaustragungsort des weltberühmten **Sundance Film Festivals**.



Mountainbiking in Moab | Foto Credit: Utah Office of Tourism Tourism

# Moab

In Moab ist der „Wilde Westen“ zuhause. Die Stadt liegt direkt am Colorado River und beherbergt rund 5.000 Einwohner – hier steht die Natur im Fokus. In den umliegenden Naturparks Canyonlands Nationalpark und Arches Nationalpark säumen beeindruckende Canyons und Sandsteinbögen die orange-braune Wüstenlandschaft.

Vor allem unter Mountainbikern genießt Moab mit seinen fordernden Trails einen hervorragenden Ruf, aber auch geführte Quad- und Motocross-Touren lassen das Abenteurerherz höher schlagen.

Der tiefblaue Colorado River wirkt in der kargen Landschaft nicht nur majestätisch, sondern bietet auch ideale Bedingungen für Wildwasser-Rafting.



Golf in St. George | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# St. George

Rote Klippen, eine reiche Pioniergeschichte, ausgezeichnete Golfplätze und State Parks in unmittelbarer Umgebung: St. George ist der ideale Ort um aktiv zu werden und zu relaxen, eine Kleinstadt mit den Annehmlichkeiten einer Großstadt.

Hier findet unter anderem der fünftgrößte Marathon der USA statt, 10.000 Athleten finden sich zu den World Senior Games ein und die Ironman 70.3 U.S Pro Championship lockt 2.500 Athleten und 10.000 Besucher in die Gegend.



Arches NP | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# The Mighty Five: Die fünf Nationalparks in Utah

## 1. Arches Nationalpark

Wie der Name bereits vermuten lässt, ist der Arches Nationalpark eine Märchenlandschaft, die aus mehr als 2.000 natürlichen Sandsteinbögen besteht. Einer der Höhepunkte ist der berühmte **Delicate Arch**.

Dieser umrahmt mit seinen 20 Metern Höhe auch die in der Ferne gelegenen La Sal Mountains und ist am besten mit einer Wanderung auf dem Delicate Arch Trail zu erkunden.



Canyonlands NP | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# 2. Canyonlands Nationalpark

Mitten durch den weitläufigen Canyonlands Nationalpark schlängelt sich der Colorado River.

Der Park selbst ist in drei Regionen zu unterteilen: Island in the Sky, The Needles und The Maze.

Besonders der Mesa Arch Trail ist ein Muss für eine Wanderung bei Sonnenaufgang.



Bryce Canyon NP | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# 3. Bryce Canyon Nationalpark

Die charakteristischen Felsnadeln des Bryce Canyon sind weltbekannt und lassen sich perfekt mit dem Navajo Loop Trail erkunden.

Die als Hoodoos bezeichneten Felsformationen wurden von den Paiute, den Ureinwohnern der Region, als versteinerte Menschen angesehen, die dem Zorn der Götter verfallen sind.



Capitol Reef NP | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# 4. Capitol Reef Nationalpark

Das Besucherzentrum des Nationalparks befindet sich inmitten einer grünen Landschaft, die von Felsen und Obstplantagen umgeben ist.

Das Zentrum des Parks bildet die 160 Kilometer lange Waterpocket Fold, eine Felskante, die auch gleichzeitig Namensgeber des Parks ist, da sie von Forschern als „unüberwindbares Riff“ beschrieben wurde.



Zion NP | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# 5. Zion Nationalpark

Der Zion Nationalpark ist der am westlichsten gelegene Nationalpark im Staat.

Geprägt ist der Park von landschaftlicher Vielfalt: Felsbögen sind hier genauso zu sehen wie Wasserfälle, Flüsse, üppige Vegetation, Teiche und weite Wüsten.

Die Narrows sind dabei ein echter Wandertipp, bei dem ein Großteil der Wanderung im Virgin River stattfindet.

Der meistbestiegene Berg in Zion ist Angel's Landing – wer den Gipfel stürmen und den 4,35 km langen und extremen Trail erkunden mag, sollte auf jeden Fall schwindelfrei sein.



Antelope Island | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# Weitere Attraktionen: Great Salt Lake & Antelope Island

Der Great Salt Lake, oder auch Großer Salzsee genannt, liegt nordwestlich der Metropole Salt Lake City und ist durch die Färbung, die von seinem Salzgehalt von bis zu 27% herrührt, sogar aus dem Weltall sichtbar.

Die im Südosten des Sees gelegene Insel Antelope Island bietet eine ruhige Oase abseits der Hektik der Metropolregion und wartet mt vielfältiger Flora und Fauna auf. Große Weideflächen bilden das Zuhause von freilaufenden Bisons, Maultierhirschen, Dickhornschafen und Gabelböcken; Sandstrände und das Hinterland der Insel laden zum Wandern, Radfahren, Reiten oder Campen bei sternenklarem Himmel ein.



Quad-Tour, Coral Pink Sand Dunes | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# Spannung, Abenteuer, Nervenkitzel: Outdoorsport wie auf dem Mars

Wer mit dem Mountainbike im Canyonlands National Park unterwegs ist, könnte sich auch auf dem Mars befinden. Der rot-braune Sandsteinfels des Gebietes ist nicht nur schön anzusehen, sondern bietet auch ideale Bedingungen für eine Vielzahl von Outdoorsportmöglichkeiten. Die angrenzenden Moab Sand Flats sind weltweit bekannt für ihre legendären Mountainbike Trails Slickrock und Porcupine Rim, die jährlich über 100.000 Besucher in ihren Bann ziehen. Doch auch geführte Quad- und Motorcrosstouren lassen das Abenteurerherz höher schlagen und der majestätische Colorado River bietet traumhafte Bedingungen für Wildwasser-Rafting. Wer es ruhiger angehen mag, kann die herrliche Canyonlandschaft der National und State Parks auch zu Fuß erkunden oder neben orange leuchtenden Sandsteinbögen in Wild-West-Manier gen Sonnenuntergang reiten.



Zion NP in Winter | Foto Credit: Utah Office of Tourism/Tom Till

# Nationalparks im Winter

Klare, kühle Winterluft, unbeschreibliche Ruhe und ein atemberaubender Kontrast zwischen den rot leuchtenden Felsen und dem weißen Schnee: das sind Utahs Nationalparks im Winter.

Zur kalten Jahreszeit sind die The Mighty Five® (Arches, Canyonlands, Capitol Reef, Bryce Canyon, Zion) im Osten und Süden Utahs noch ein Geheimtipp.

Dabei bietet der Beehive State auch im Winter ein Gesamtpaket für einen unvergesslichen Urlaub: Die Kombination aus pulsierendem Stadtleben in Salt Lake City, den unzähligen Wintersportmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Stadt sowie den bekannten Nationalparks in Utah.



Salt Lake Tempel | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# Mormon Tabernacle Choir

Der 360 Sänger/innen starke Chor der Mormonen-Kirche besteht schon seit mehr als 100 Jahren und gilt als einer der ältesten und größten Chöre der Welt.

Für Einwohner und Besucher Salt Lake Citys bietet er die Möglichkeit kostenloser Live-Hörproben, entweder während der wöchentlichen Proben jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr oder jeden Sonntag von 08.30 Uhr und 10.30 Uhr, wenn die Probe direkt zusammen mit der wöchentlichen Ausstrahlung eines 30-minütigen Konzertes in Radio und TV stattfindet.



Antike Anasazi-Behausung | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# Geschichte & wirtschaftliche Entwicklung

Die Berge, Flüsse und Wüsten Utahs wurden erstmals vor 12.000 Jahren bevölkert. In den darauffolgenden Jahrtausenden folgte eine Reihe von kulturellen Gruppen auf die Paläoindianer, wie zum Beispiel die Anasazi, die Desert Archaic und die Fremont People.

Der erste signifikante Einfall von Weißen ist 1776 zu verorten, als eine Gruppe spanischer Entdecker die Staatsfläche des heutigen Utah bereiste um eine Route von Santa Fe nach Monterey zu finden und das Christentum unter den Indianern zu verbreiten.

Rund 50 Jahre später kamen die Mountain Men auf der Suche nach Bibern. Klanghafte Namen wie Jim Bridger, Etienne Provost, Miles Goodyear und Jedediah Smith gingen auf Entdeckungstour, stellten Fallen auf, kamen mit Indianern in Kontakt und verliehen dutzenden geographischen Besonderheiten Ortsnamen.

1847 kamen die Mormonen auf der Suche nach einer religiösen Freistätte im abgelegenen Westen nach Utah. Die Mormonen immigrierten zahlreich, organisierten sich in Gemeinschaften, bauten Häuser und Kirchen, erschufen Farmen, erreichten 1850 einen Territorialstatus und gedeihten prächtig.

Auch Nicht-Mormonen kamen nach Utah – vor allem nachdem in den 1860ern Edelmetalle entdeckt wurden – und sie brachten Vielfalt in die Gesellschaft Utahs.



Skiing inUtah | Foto Credit: Utah Office of Tourism

Bei der Erlangung der Eigenstaatlichkeit 1896 lebten rund 250.000 Menschen in Utah. Die Entwicklung von Kohleminen, Eisenbahnnetzen und anderer Industriezweige lockte weitere Immigranten in den frühen Jahrzenten des 20. Jahrhunderts an: Griechen, Italiener, Slaven, Chinesen, Japaner, Mexikaner und andere ethnische Gruppen bereicherten die Kultur Utahs.

Nach der großen Depression in den 1930er Jahren erwachte die Wirtschaft Utahs während und nach dem 2. Weltkrieg zu neuem Leben. Die Verteidigung, Minen, Stahl und Petroleum-Raffinerien führten den wirtschaftlichen Erfolg Mitte des Jahrhunderts an. Der Tourismus, Freizeitmöglichkeiten (vorallem Skifahren), die Produktion sowie die Dienstleistungsindustrie traten als Stützpfeiler der Ökonomie hervor.

Im Jubiläumsjahr des hundertjährigen Bestehens von Utah 1996, übertraf die Bevölkerunganzahl 2 Millionen Einwohner. Aufgrund der überdurchschnittlichen Familiengröße und der hohen Einwanderungsrate ist ein robustes Wachstum des Staates vorhersehbar.

Laut dem Forbes Magazine ist Utah auf Platz 1 der „Best States for Career and Business" (Stand: November 2014). Aufgrund des hohen Jobwachstums (3% in 2014) und den vergleichsweise niedrigen Kosten für Unternehmen (rund 13% unter dem nationalen Durchschnitt) ist ein hohes Wirtschaftswachstum und damit einhergehender Wohlstand im Staat abzusehen.




Salt Lake City International Airport | Foto Credit: Utah Office of Tourism/Michael Schoenfeld

# Flughafen

Der Salt Lake City International Airport (SLC) ist in Utah das Tor zur Welt. Nur acht Kilometer von der Innenstadt Salt Lake Citys entfernt, besteht der Flughafenkomplex aus 2 Terminals, 5 Wartehallen und 83 Gates. 2010 bediente SLC 21 Millionen Passagiere.

Damit ist SLC auf Platz 25 der am häufigsten frequentierten Flughäfen der USA. Der Airport ist bekannt für seine pünktlichen Abflüge und Ankünfte.

# Anreise

Derzeit gibt es keine Nonstop-Flugverbindung zum Salt Lake City International Airport. Die amerikanischen Fluggesellschaften Delta Airlines, United Airlines und American Airlines bieten jeweils mit ihren codeshare-Partnern sehr gute Ein-Stopp-Verbindungen ab vielen deutschen Städten nach Salt Lake City.

Alternativ bietet sich auch die Anreise über den Las Vegas McCarran International Airport an. Dieser liegt etwa 1 1/2 Stunden Fahrt von der Grenze Utahs entfernt und wird von Condor Nonstop von Frankfurt aus angeflogen. Seit Juni 2016 besteht zudem eine Nonstop-Verbindung mit Eurowings aus Köln/Bonn.

# Einreise (Visum)

Seit dem 12. Januar 2009 benötigen deutsche Staatsbürger, die aufgrund einer Ferien- oder Geschäftsreise temporär in die USA einreisen, vor ihrer Ankunft über den Luft- oder Seeweg eine elektronische ESTA (Electronic System for Travel Authorization) Genehmigung.

Für weitere Informationen über ESTA sowie Fragen zu Visabestimmungen besuchen Sie bitte die Homepage der amerikanischen Botschaft in Deutschland.

Bitte beachten Sie, dass Fragen bezüglich Einwanderung oder Auswanderung in die USA ausschließlich von der offiziellen diplomatischen Vertretung der Vereinigten Staaten in Deutschland beantwortet werden können.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte direkt die Botschaft in Berlin oder wenden sich an eines der Generalkonsulate in Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Leipzig oder München.

Direkter Link zu ESTA:
https://esta.cbp.dhs.gov/esta/application.html?execution=e1s1

Direkter Link zur Amerikanischen Botschaft:
http://german.germany.usembassy.gov/visa/



County View | Foto Credit: Utah Office of Tourism

# Klima

Utah hat ein extremes Steppenklima mit vier ausgeprägte Jahreszeiten, mit Sommertemperaturen, die sich bis in den Herbst hinein halten.

Der Winter zeigt sich oft schon durch frühen Schneefall und bleibt teilweise bis ins späte Frühjahr. Unabhängig von der Jahreszeit sollte man auch auf Extreme vorbereitet sein – besonders wenn man plant, viel Zeit in der Natur zu verbringen.

Die Ausrüstung hängt sowohl von der Jahreszeit, als auch von der zu besuchenden Region ab. Tagestemperaturen für die Metropolregion im Norden variieren von ca. 0° C im Winter bis hin zu ca. 30° C im Sommer. Im Südwesten des Staates liegen die Temperaturen in der Regel um ca. 5-8 ° C  höher.

# Zeitzonen

Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt in Utah 8 Stunden. Standardmäßig gilt in Utah die Mountain Time Zone (UTC/GMT -7) während der Sommerzeit gilt UTC/GMT -6.

# Währung

Standardwährung ist der US-Dollar. Banken im ganzen Staat bieten zu fairen Kursen die Möglichkeit zum Geldwechsel.

# Steuern

- Die Mehrwertsteuer in Utah liegt zwischen 6,5% und 7,0%.
- Die Mehrwertsteuer des Salt Lake County beträgt 6,85%.
- Die Lebensmittelsteuer liegt bei 3,0%.

# Alkoholgesetz

Das gesetzlich zulässige Alter zum Kauf und Konsum von alkoholischen Getränken liegt in den USA bei 21 Jahren. Ein Altersnachweis in Form des Ausweises oder Reisepasses ist immer notwendig. Spirituosenläden verkaufen abgefüllte alkoholische Getränke von Montag bis Samstag mit unterschiedlichen Ladenöffnungszeiten. Die meisten Restaurants, Bars und Nachtclubs dürfen das komplette Sortiment an alkoholischen Getränken während der Geschäftszeiten verkaufen. Manche haben nur eine Genehmigung zum Verkauf von Bier und Wein.

# Rauchverbot

Tabakwaren dürfen in Utah gesetzlich erst ab einem Alter von 19 Jahren verkauft werden. Als Teil des Utah Indoor Clean Air Act ist das Rauchen in allen räumlich geschlossenen Orten mit öffentlichem Zugang, in allen öffentlichen Gebäuden und Büros, mit wenigen Ausnahmen verboten.

Weitere Informationen, inklusive Ausnahmeregelungen, finden Sie unter: http://le.utah.gov/UtahCode/section.jsp?code=26-38

Weitere Informationen zu Utah finden Sie unter: www.visitutah.com

## KONTAKT FÜR VERANSTALTER & ENDVERBRAUCHER

Utah Office of Tourism Germany
c/o Harwardt PR & Marketing
Sarah Harwardt
Landwehrstraße 68
30519 Hannover

Sarah Harwardt
Email: sarah@harwardt-marketing.com
Tel.: +49 (0)511 6741 0345
Mobil: +49 (0)157 8550 3982
http://www.harwardt-marketing.com

## KONTAKT FÜR PRESSE

Utah Office of Tourism Germany
c/o Harwardt PR & Marketing
Nora Saar
Landwehrstraße 68
30519 Hannover

Nora Saar
Email: nora@harwardt-marketing.com
Mobil: +49 (0)176 444 19654
http://www.harwardt-marketing.com